



Kassenbericht 2012

Ich habe zum 30. Juni 2012 die Bezirkskassenführung von Bernd Hohl übernommen, der nach über 40-jähriger Mitarbeit im Bezirk Stuttgart das Amt als Bezirkskassier auf mich als Nachfolger übergeben hat. Das Jahr 2012 war entsprechend geprägt vom Einarbeiten in das neue Amt und in die bestehenden Strukturen. Bernd Hohl stand mir dabei auch nach Ende seiner Amtszeit für Fragen und Hinweise stets zur Verfügung, wofür ich ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danke.

Die Kassenführung wurde von mir im Grunde unverändert fortgeführt. Übergabebedingt, insbesondere aufgrund teils unterschiedlicher Verbuchung von Ausgaben und Einnahmen, ist die Vergleichbarkeit (sprich direkter Vergleich von Kostenpositionen) der Jahresrechnung 2012 mit der Jahresrechnung 2011 u.U. aber nur eingeschränkt möglich.

Die **Gesamtausgaben** des Bezirks haben sich in 2012 um ca. EUR 2.234 auf EUR 45.755 (+ 5,13 % gegenüber 2011) erhöht. Die erhöhten Kosten resultieren insbesondere aus erfolgten Anschaffungen von Sportgeräten/Bürogeräten (Planinvestitionen in 2 neue Bildschirme und 2 neue Laptops für die Austragung von Bezirksveranstaltungen in Höhe von ca. insgesamt EUR 2.400), höhere Kosten für Bezirkslehrgänge (+ EUR 647 gegenüber 2011), gestiegene Kosten für Sportbegegnungen (+ EUR 716, im letzten Jahr keine Kosten) sowie gestiegene Kosten für Jugendförderung zu überregionalen Turnieren (+ EUR 715). Dagegen sind die Kosten beim Talentförderprogramm (- EUR 1.863 gegenüber 2011) sowie für Mitarbeiterschulung (- EUR 330 gegenüber 2011) in diesem Jahr zurückgegangen.

Die **Gesamteinnahmen** konnten um EUR 1.465 auf EUR 45.047 (+ 3,36 % gegenüber 2011) gesteigert werden. Dies liegt insbesondere an den deutlich gestiegenen Einnahmen aus Lehrgangsgebühren (Anstieg um EUR 1.071 auf EUR 1.431) sowie dem Sondereffekt aus erheblich gestiegenen Einnahmen für Strafen (Anstieg um EUR 785 auf EUR 1.690).

Der Bezirk finanziert sich im Wesentlichen durch: *Hinweis: ein Großteil der vorgenannten Gesamteinnahmen (und Ausgaben) sind Durchlaufposten aus den Mannschaftsmeldegebühren, die der Bezirk für den TTVWH einzieht und an diesen weiterleitet. Auf eine Einbeziehung in die Finanzierungsquellen des Bezirks wurde deshalb – wie in den Vorjahren – verzichtet:*

	2011	2012
Zuschuss der Stadt Stuttgart für das Talentförderkonzept	EUR 9.500,00	EUR 9.500,00
Bezirksumlage	EUR 6.438,00	EUR 6.688,00
Gebühren von Vereinen ohne Mitarbeiter	EUR 400,00	EUR 450,00

Startgebühren	EUR 2.551,00	EUR 2.437,50
anteilige Mannschaftsmeldegebühren	EUR 2.517,00	EUR 2.415,00
Strafen	EUR 905,00	EUR 1.690,00
Lehrgangsggebühren	EUR 1.071,00	EUR 1.431,00
Pokalgebühren	EUR 586,00	EUR 574,00
Sonstige Zuschüsse	EUR 528,00	EUR 575,00

Insgesamt ergibt sich somit für 2012 ein **Überschuss der Gesamtausgaben über die Gesamteinnahmen** in Höhe von EUR 707. Um den Überschuss der Gesamtkosten über die Gesamteinnahmen finanzieren zu können, mussten Rücklagen in entsprechender Höhe aufgelöst werden.

Damit bleibt die Rücklagenauflösung jedoch deutlich unter dem geplanten Rücklagenverbrauch für 2012 in Höhe von EUR 5.500,00. Grund für die **deutliche Abweichung von der Planung für 2012** sind insbesondere die vorgenannt angesprochenen Effekte aus niedrigeren Aufwendungen für das Talentförderprogramm (- EUR 1.387 gegenüber Planung 2012) und – trotz tatsächlicher Steigerung gegenüber 2011 – dennoch hinter den geplanten Kosten gebliebenen Kosten für Förderung von Jugendturnieren (- EUR 1.049 gegenüber Planung 2012), niedrigeren Sitzungskosten und niedrigeren Auslagen des Bezirksvorstandes ,sowie gleichzeitig höheren Einnahmen aus für Strafen (+ EUR 490 gegenüber Planung 2012) und für Lehrgänge im Rahmen des Talentförderprogramms (+ EUR 1.031 gegenüber Planung 2012).

Es zeigt sich, dass der geplante Rücklagenverbrauch für 2012 im Wesentlichen aufgrund von Sondereffekten bei den Einnahmen bzw. aufgrund von geringern Ausgaben in der Sportförderung nicht in der geplanten Höhe eingetreten ist. In den kommenden Jahren wird sich jedoch ein steigender Abbau der Rücklagen nicht mehr vermeiden lassen. Für das Jahr 2013 zeichnet sich bereits jetzt schon eine deutliche Steigerung der Ausgaben ab, da in 2013 mit der Ausschöpfung der für die Sportförderung eingeplanten (und in 2012 teils nicht voll ausgeschöpften) Mittel zu rechnen ist. Zudem läuft erstmals das Projekt „Bezirks-FSJ-Stelle“ an, welches in 2013 mit einer zusätzlichen Netto-Belastung von EUR 500 (anteilig für die Zeit vom September bis Dezember 2013) eingeplant ist. Bei der **Planung für 2013** wird deshalb wiederum mit einem Überschuss der Gesamtausgaben über die Gesamteinnahmen geplant, der mit ca. EUR 4.300 ermittelt wurde. Auf Basis 2013 wird eine sorgfältige Überprüfung der Gesamtkosten und Gesamteinnahmen für die künftigen Jahre erfolgen, um schnellstmöglich wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu gelangen.

Stuttgart, 26. Mai 2013

Jens O P P E N
- Bezirkskassier-